



Interkulturelle Qualifizierung – ein Thema für das Studienmanagement?

Universität Hamburg, Summerschool Studienmanagement 2025

Dr. Elke Bosse

Als gemeinnütziger Verein in Trägerschaft der 16 Bundesländer bieten wir **Unterstützung für Wissenschaft, Forschung und Lehre** durch

- Beratung zu Fragen der Hochschulentwicklung und der Organisation von Forschung und Lehre
- Serviceleistungen für Ministerien, Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Gliederung in **3 Geschäftsbereiche**

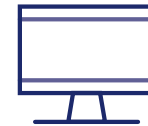
- Bauliche Hochschulentwicklung
- Hochschulmanagement
- Hochschulinfrastruktur



Bedarfsplanung und Campusentwicklung



Nachhaltigkeit und Energie



Digitalisierung



Lehr-, Lern- und Arbeitswelten



Organisations- und Strategieberatung

Persönliches Profil

■ Studium & Promotion

- UHH: Sprachlehrforschung (1991-1998) & Hochschuldidaktik (2002-2005)
- Uni Hildesheim: Promotion zu IKQ (2011)

■ Freiberufliche Lehrtätigkeit (seit 1999)

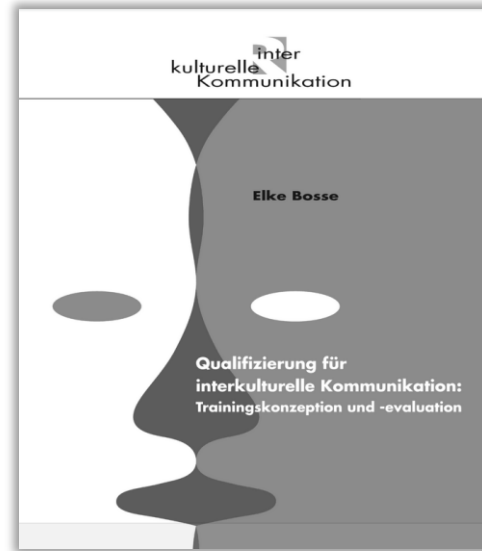
- Deutsch als Fremdsprache
- Interkulturelle Qualifizierung
- Gestaltung der Studieneingangsphase

■ Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Lektorin (2008-2019)

- Marmara Universität Istanbul (DAAD-Lektorin)
- Universität Hildesheim (Institut für Interkulturelle Kommunikation)
- Universität Hamburg (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

■ Beraterin am HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (seit 2019)

- Beratung & Evaluation von Förderprojekten zur Lehrentwicklung auf Hochschul-, Länder- und Bundesebene
- Studien zur Digitalisierung in Studium & Lehre
- Begleitung des Stakeholderprozesses zur Weiterentwicklung der Bund-Länder-Strategie zur Internationalisierung der Hochschulen in Deutschland
- ...



<https://www.iudicum.de/katalog/86205-281.htm>



<https://www.daad-akademie.de/de/seminare-und-workshops/themen/interkulturelle-kompetenz/2024/train-the-trainer-trainerin-fuer-interkulturelle-qualifizierung-an-hochschulen-4-module-29/>



https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/2024/240614_internationalisierungsstrategie_hs_24-34.html

Workshopinhalte und -ziele

Internationalisierung ist kein exklusives Thema für Forschung und Lehre – auch das Studienmanagement wird zunehmend eingebunden. Dies spiegelt sich sowohl in strategischen Zielsetzungen und strukturellen Veränderungen als auch in Personalentwicklungsmaßnahmen zur Internationalisierung der Verwaltung wider. **Doch welche konkreten Herausforderungen, Lerngelegenheiten und Unterstützungsbedarfe bringt die Internationalisierung für die verschiedenen Bereiche des Studienmanagements überhaupt mit sich?** Im Austausch mit den Teilnehmenden geht der Impulsvortrag dieser Frage nach und nimmt anhand von Praxisbeispielen Angebote zur interkulturellen Qualifizierung in den Blick.



- Bedeutung der Internationalisierung für die verschiedenen Bereiche des Studienmanagements reflektieren
- Erfahrungen mit interkulturellen Herausforderungen, Lernchancen und Unterstützungsbedarfen austauschen
- Interkulturelle Qualifizierungsangebote kritisch beleuchten
- ...

Agenda

13:30 Auftakt

13:45 Trends der Hochschulentwicklung

14:00 Praxisbeispiele für interkulturelle Qualifizierung

14:15 Herausforderungen, Lerngelegenheiten & Unterstützungsbedarfe

14:45 Diskussion

15:00 Abschluss

HISHE[®]

-
- A word cloud on a grey cloud background. The words are in various colors and sizes, representing different areas of university management. The most prominent word is 'Studienmanagement' in large black font. Other visible words include 'Hochschulallianz' in green, 'Studienbüro' in green, 'Prüfungsmanagement' in purple, 'European Standards & Guidelines (ESG)' in blue, 'International office' in brown, 'Lehrveranstaltungsplanung' in brown, 'Qualitätsmanagement' in green, 'Austauschprogramm' in brown, 'Studien(fach)beratung' in purple, 'Career Service' in brown, 'Personalentwicklung' in purple, 'Joint degree' in blue, 'Studiengangskoordination' in purple, 'Akkreditierung' in green, and 'Anerkennung von Studienleistungen' in green.

Dr. Elke Bosse



Trends der Hochschulentwicklung

Zahl & Anteil internationaler Studierender

WR

AKTUELLES

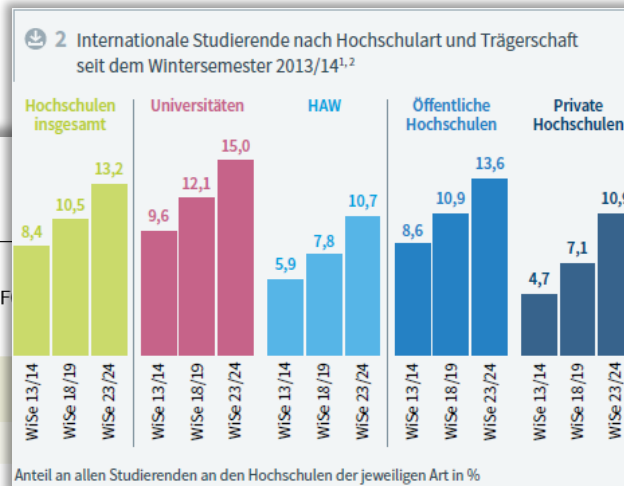
PRESSE

Die Hochschulen müssen den Anteil erfolgreicher Abschlüsse steigern und neue Zielgruppen erschließen | Wolfgang Wick fordert Strategien für den demografischen Wandel

Ausgabe 01 | 2024
Datum 29.01.2024

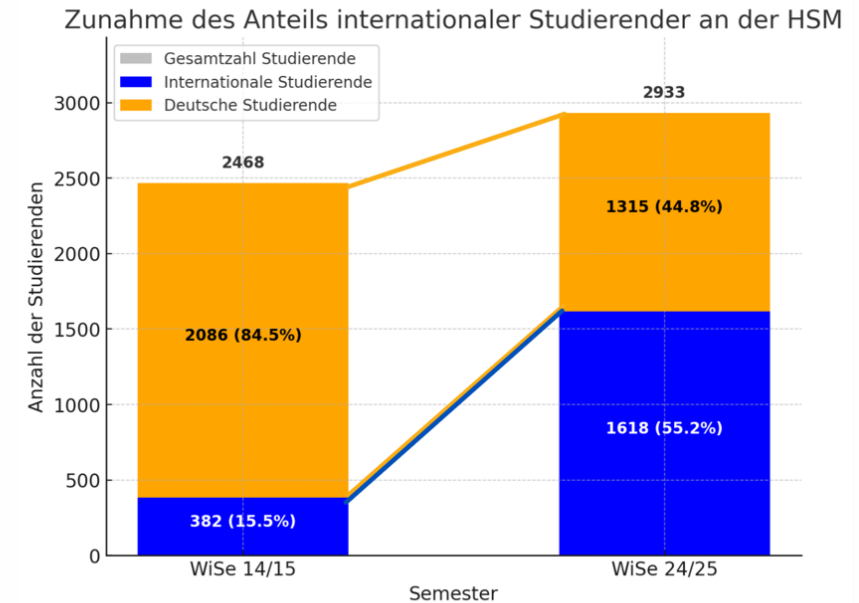
Die Zeit stetig wachsender Studierendenzahlen geht zu Ende. Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Studienanfänger ab 2027 stagnieren wird. Doch die Entwicklung ist uneinheitlich. Während in ganzen Regionen und manchen Fächern ein Rückgang stattfindet, stehen die Zeichen in anderen Disziplinen und an anderen Orten sogar auf Wachstum. Der Vorsitzende des Wissenschaftsrats (WR), Wolfgang Wick, hat in seinem jährlichen Bericht zu aktuellen Tendenzen im Wissenschaftssystem für maßgeschneiderte Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel geworben und für eine veränderte Perspektive vom Studienbeginn auf den Studienerfolg.

https://www.wissenschaftsrat.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/PM_2024/PM_0124



<https://www.wissenschaft-weltoffen.de/de/>

Anteile internationaler Studierender der Hochschule Schmalkalden Vgl. WiSe 14/15 und WiSe 24/25

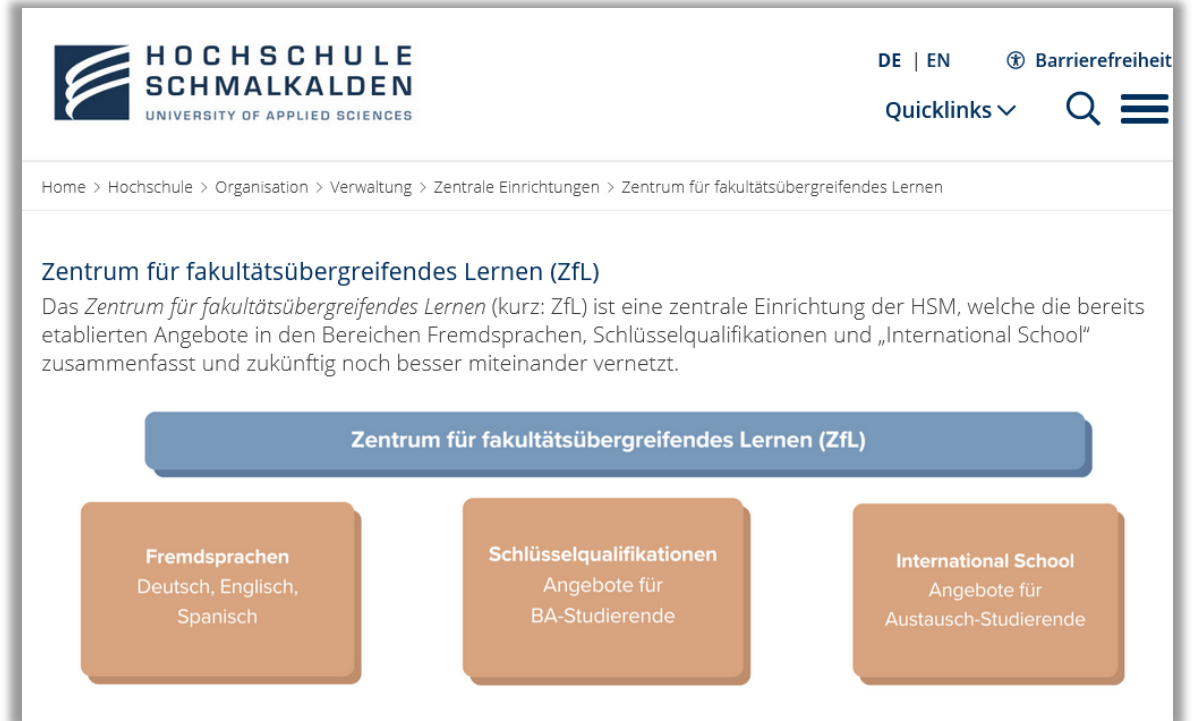


Prof. Dr. Uwe Hettler

<https://medien.his-he.de/veranstaltungen/ankuendigungen/detail/veranstaltung/forum-strategische-entwicklung-von-hochschulen-fuer-angewandte-wissenschaften-2025>

„International Mainstreaming“

- Organisationsentwicklung zum Zwecke der ganzheitlichen Student-Life-Cycle-Versorgung **ohne Unterscheidung nach Herkunft** der Studierenden
- Neue zentrale Einrichtung jenseits der Fakultätsstruktur



<https://www.hs-schmalkalden.de/hochschule/organisation/zentrale-einrichtungen/zentrum-fuer-fakultaetsuebergreifendes-lernen>

International Mainstreaming

Hochschulinternationalisierung erfasst ab einem bestimmten Internationalisierungsgrade nicht mehr nur die primär hiermit befassten Akteure wie Lehrkräfte oder das International Office: Internationale Studierende sind dann keine „besondere“ Studierendengruppe mehr, sondern regelmäßiger Bestandteil einer sich insgesamt wandelnden Studierendenschaft. Daraus folgt, dass eine Hochschule nicht mehr zwischen „internationalen“ und „heimischen“ Studierenden unterscheiden kann, Verwaltungsstrukturen überdacht werden müssen, sich Lehr- und Verwaltungspersonal darauf einstellen und internationale bzw. interkulturelle Kompetenz querschnittsartig in der Hochschule verankert sein muss – es ist die Rede von *International Mainstreaming* als einem Grundprinzip der Hochschulinternationalisierung.

<https://www.hs-schmalkalden.de/international/internationalisierung/strategie>

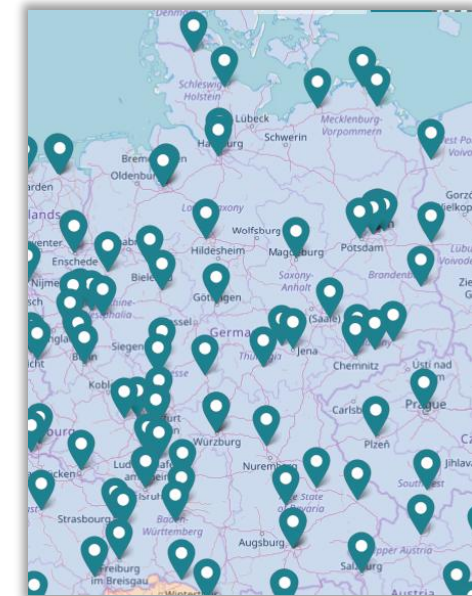
Europäische Hochschulallianzen

"Europäische Hochschulen" sind Hochschulallianzen, die die Stärken und die Vielfalt europäischer Forschung und Lehre in neuen Strukturen bündeln sollen, um den Herausforderungen, mit denen Europa konfrontiert ist, zu begegnen.

Aktuell: 65 Europäische Hochschulallianzen

Die Auswahlergebnisse der dritten und voraussichtlich letzten Ausschreibung der aktuellen Erasmus+ Programmgeneration (2021-2027) sind im Jahr 2024 veröffentlicht worden. Zusammen mit den in den Jahren 2022 und 2023 ausgewählten 50 Allianzen gibt es nun **65 Europäische Hochschulen**, an denen europaweit **mehr als 570 Hochschulen aus 35 Ländern beteiligt** sind, darunter alle EU-Mitgliedstaaten sowie Albanien, Bosnien und Herzegowina, Island, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei. Die Allianzen sind in Innovationsnetzwerken regional verankert und bringen über 2200 assoziierte Partner zusammen, die von Nichtregierungsorganisationen über Unternehmen, Städte, lokale und regionale Behörden sowie Hochschulen aus den Ländern des Bologna-Prozesses reichen. So sind beispielsweise rund 35 Hochschuleinrichtungen aus der Ukraine assoziierte Partner.

Aus Deutschland sind insgesamt 67 deutsche Hochschulen (18 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und 49 Universitäten) an 59 von 65 geförderten Allianzen beteiligt. Damit ist Deutschland Spitzenreiter bei der Beteiligung an der Initiative.



<https://education.ec.europa.eu/education-levels/higher-education/european-universities-initiative/map>

Was wird entwickelt?

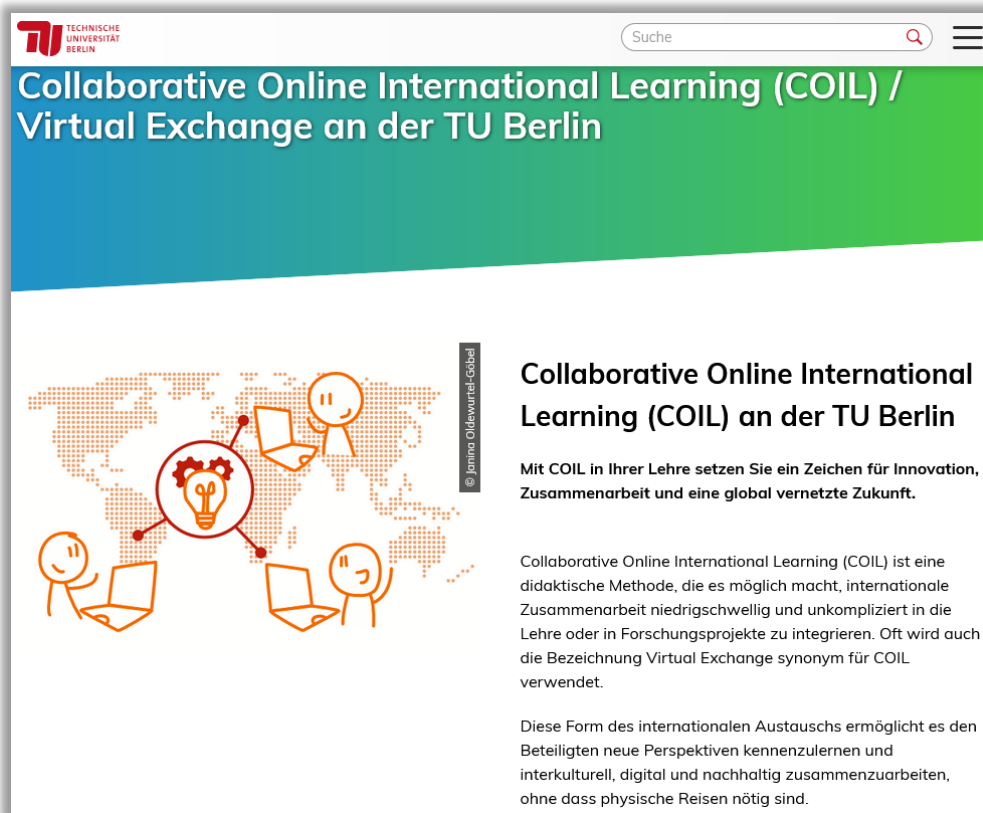
Im Rahmen dieser Aktion werden verschiedene innovative und strukturelle Modelle zur Umsetzung und Verwirklichung der langfristigen Vision erprobt, die das Potenzial haben, die institutionelle Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen zu verändern und auf eine neue Ebene zu heben.

Die Allianzhochschulen bringen Ressourcen und eigene Stärken zusammen, um europäische Campus zu entwickeln. Sie etablieren gemeinschaftliche Governance-Strukturen, entwickeln integrierte Studienangebote, Microcredentials, kreative Projekte mit der Gesellschaft und schaffen insbesondere neue Mobilitätsformate und -strukturen, um mindestens 50% ihrer Studierenden eine Mobilitätserfahrung (sei es physisch, virtuell oder kombiniert) zu ermöglichen. Ziel ist es, dass Studierende, Forschende und Verwaltungspersonal nahtlos zwischen den Partnereinrichtungen wechseln können.

<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/europaeische-hochschulen/de/66020-europaeische-hochschulen/>

Neue Mobilitätsformate

■ BIP, COIL, Virtual Exchange & Co.



The screenshot shows the TU Berlin website page for COIL. The header includes the TU Berlin logo and a search bar. The main title is "Collaborative Online International Learning (COIL) / Virtual Exchange an der TU Berlin". Below the title is a green banner with the text "Collaborative Online International Learning (COIL) an der TU Berlin". The main content area features an illustration of three people using laptops, connected by a globe and lines, symbolizing global collaboration. The text describes COIL as a didactic method for international collaboration and mentions that it is often used synonymously with Virtual Exchange.

Collaborative Online International Learning (COIL) an der TU Berlin

Mit COIL in Ihrer Lehre setzen Sie ein Zeichen für Innovation, Zusammenarbeit und eine global vernetzte Zukunft.

Collaborative Online International Learning (COIL) ist eine didaktische Methode, die es möglich macht, internationale Zusammenarbeit niedrigschwellig und unkompliziert in die Lehre oder in Forschungsprojekte zu integrieren. Oft wird auch die Bezeichnung Virtual Exchange synonym für COIL verwendet.

Diese Form des internationalen Austauschs ermöglicht es den Beteiligten neue Perspektiven kennenzulernen und interkulturell, digital und nachhaltig zusammenzuarbeiten, ohne dass physische Reisen nötig sind.

<https://www.tu.berlin/zewk/arbeitsbereiche/wissenschaftliche-weiterbildung/projekte/collaborative-online-international-learning-coil-virtual-exchange>



The screenshot shows the Erasmus+ website page. The header includes the Erasmus+ logo, the NA DAAD logo, and the German Federal Government logo. The main content area features two sections: "Blended Intensive Programmes" and "Grüne Reisen". The BIP section describes how BIPs can be used to develop short, intensive mobility curricula. The Green Travel section describes the program's goal to promote equality, inclusion, diversity, and fairness in all areas.

Blended Intensive Programmes | BIPs können genutzt werden, um gemeinsam mit Partnerhochschulen in Programmländern kurze, intensive Mobilitätscurricula zu konzeptionieren, welche eine physische Kurzzeit-Mobilität von 5 bis 30 Tagen mit einer virtuellen Komponente vereint, die Gesamtdauer der einzelnen BIPs ist nicht begrenzt. Mit einem BIP sind z.B. Sommer- und Winterschulen förderbar. Mehr dazu [auf unserer BIP Seite](#).

Grüne Reisen | Mit dem Thema „Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels“ möchte auch Erasmus Geförderte und Institutionen für Klimawandel und Umweltschutz sowie insbesondere für den ökologischen Fußabdruck, den Teilnehmende durch Mobilität erzeugen, sensibilisieren. Ein Top-up von 50,- Euro sowie die Berücksichtigung von bis zu 4 Reisetagen für die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel sollen dies in der klassischen Studierendenmobilität unterstützen. Reisekostenpauschalen für alle Mobilitäten sind bei grünem Reisen erhöht.

Inklusion und Vielfalt | Das Programm zielt darauf ab, Chancengleichheit, Inklusion, Vielfalt und Fairness in allen Bereichen zu fördern. Zukünftig sollen mehr Menschen mit Behinderung und diejenigen, die zur Gruppe der „fewer opportunities“ zählen, gezielt angesprochen werden. In diesem Jahr erhalten Teilnehmer mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mehr als 20 und Eltern mit Kind im Ausland monatlich pauschal 250,- Euro zusätzlich. Bei einem Bedarf darüber hinaus besteht für Personen mit einem GdB ab 20 die Möglichkeit der Finanzierung realer Mehrkosten im Ausland. Im Verlauf der Programmgeneration werden die angesprochenen Personenkreise weiter ausgedehnt.

<https://www.erasmusplus.de/erasmus/hochschulbildung>



Hochschulen sind Brücken zwischen den internationalen Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und der Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft vor Ort. Vor dem Hintergrund dieser gesellschaftlichen Funktion unterstützen Bund und Länder die Hochschulen dabei, **die Gewinnung, die Integration und den Verbleib internationaler Studierender, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** gezielt zu fördern. Priorität hat dabei die **Stärkung der Willkommenskultur** sowohl an den Hochschulen als auch in den relevanten, insbesondere regionalen Behörden. Internationale Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen sich hierzulande willkommen und eingeladen fühlen, einen nachhaltigen und tragfähigen Bezug zu Deutschland aufzubauen. Der **Auf- und Ausbau entsprechender fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen in den Hochschulen und Behörden** ist dafür eine wichtige Voraussetzung. (BMBF, 2024, S. 5)

https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/2024/240614_interationalisierungsstrategie_hs_24-34.html?nn=916334

Praxisbeispiele für interkulturelle Qualifizierung



<https://www.youtube.com/watch?v=7QLZ1ImRI6I&t=3s>

HRK- Beispielsammlung (2021)



https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-07-Internationales/HRK20001_Expertise_Manual_Verwaltung_web.pdf


Freie Universität Berlin Internationales Trainingsprogramm für Führungskräfte	4
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Employee+	8
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Virtual Exchange	12
Technische Universität Dresden SprInt – SPRachlich und INTerkulturell	16
Hochschule Hannover WIn – Weiterbildung International	20
Karlsruher Institut für Technologie Cross-Cultural Competences	24
Universität Konstanz Zertifikatslehrgang Interkulturelle Kompetenz	28
Westfälische Wilhelms-Universität Münster Team Travels	32
Bauhaus-Universität Weimar admINT – Internationalisierung der Administration	36
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt Interkultureller Führerschein	40


Freie Universität Berlin: ProFI

Der Zertifikatskurs "ProFI" (**Program**m zur **F**örderung der Internationalisierung) bietet Beschäftigten in der Hochschulverwaltung die Möglichkeit, gebündelte interkulturelle Kompetenzen für Ihren Berufsalltag zu erwerben. Es besteht aus den zwei Modulen „Interkulturelle Kompetenz“ und „Englisch (bzw. andere Fremdsprache)“ sowie einem optionalem Auslandsaufenthalt.

MODUL 1 (24 UE) Interkulturelle Kompetenz	MODUL 2 (mind. 24 UE) Englisch (bzw. Fremdsprache)	AUSLANDSAUFENTHALT (5 Tage)
<ul style="list-style-type: none"> - Basisseminare zur Interkulturellen Kompetenz - themenspezifische Angebote, z.B. Normen und Fristen, Interkulturelle Teams - kulturspezifische akademische Welten, z.B. China, USA, islamisch geprägte Regionen 	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Kurse A2– C1 - spezifische Angebote, z. B. für Studien- und Prüfungsbüros, Sekretariate 	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Staff Trainig Weeks anderer Universitäten - Trainingswoche an/mit einer Universität im Ausland - Sprachkurse im Ausland (Erasmus-Voraussetzungen müssen erfüllt sein) - Job Shadowing und Einzelaufenthalte
ZERTIFIKAT PROFI		
ZERTIFIKAT PROFI +		

<https://www.fu-berlin.de/sites/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/hv/profi/index.html>



 Menü

WEITERBILDUNGSZENTRUM - ANMELDEPORTAL

BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG

GASTHÖRSTUDIUM

FAQ

Interkulturelle Kompetenz, Diversity, Antidiskriminierung und Barrierefreiheit

Interkulturelle Kompetenz – wichtige Schlüsselqualifikation in der globalisierten Hochschule
 Einführungsseminar
 16.09.25 (1-mal) 09:00 - 16:00 Uhr

Higher Education and its international Dimension in Times of Violent Conflicts 25-P.FHMI01a
 06.10.25 - 07.10.25 (2-mal) 09:00 - 16:00 Uhr

The Case for Case Studies - How to create effective Staff Trainings using Case Studies? 25-P.FH
 08.10.25 (1-mal) 09:00 - 16:00 Uhr

Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext: 25-P.FHMI10a
 Kultursensibler Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg*innen in schwierigen Gesprächssituationen
 16.10.25 (1-mal) 09:00 - 16:00 Uhr

Kulturspezifische interkulturelle Kompetenz in universitären Welten: 25-P.FHMI09
 Umgang mit chinesischen Studierenden und Beschäftigten
 20.10.25 (1-mal) 09:00 - 16:00 Uhr

Virtuell Kommunizieren im interkulturellen Kontext
 21.01.25 (1-mal) 09:00 - 16:30 Uhr

24-P.FH

<https://veranstaltung.weite rbildung.fu-berlin.de/Programm/bereic h/cmx604a1d 1509e46.html>

Bauhaus-Universität Weimar

UNIVERSITÄT | ARCHITEKTUR UND URBANISTIK | BAU UND UMWELT | KUNST UND GESTALTUNG | MEDIEN

Universität > International > Für administrative Mitarbeitende

VERANSTALTUNGEN | WEITERBILDUNGEN IM AUSLAND | ZERTIFIKAT FÜR INTERNATIONALE KOMPETENZ | STAFF EXCHANGE WEEK 2020

admINT - Internationalisierung der Administration

„admINT“ ist ein Programm zur interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung. Im Mittelpunkt stehen Qualifizierungsangebote in den Bereichen 1) Englische Sprachkompetenz, 2) Interkulturelle Kompetenz und 3) Mobilitätsförderung. Zielgruppe sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit administrativen, technischen oder anderen Serviceaufgaben in den Fakultäten sowie im zentralen Gewährleistungsbereich.

Untermenü

Kontakt

admINT Zertifikat für interkulturelle Kompetenz

A SPRACHKOMPETENZ

Sprachkurs oder
Themenmodul oder
Brown Bag Lunch

B INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Basisworkshop und
2 „Kulturen im Fokus“

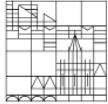
C MOBILITÄT

Auslandssprachkurs oder
Staff Exchange Week oder
Job Shadowing oder
Incoming Betreuung

GRUNDSTUFE

AUFBAUSTUFE


<https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/international/fuer-administrative-mitarbeitende/admint/>



Warum ist der Uni interkulturelle Kompetenz wichtig?

Die Universität Konstanz möchte beste Bedingungen für international anerkannte Spitzenforschung bieten. Daher entwickelt sie weltweit Kooperationen mit Universitäten, richtet die Lehre international aus und fördert die Zusammenarbeit zwischen deutschen und europäischen Universitäten auf unterschiedlichen Ebenen.

Für Mitarbeitende im wissenschaftsunterstützenden Dienst bedeutet dies, dass sie vermehrt auf international mobile Studierende, Forschende und Mitarbeitende treffen. Sie sind daher gefragt, ihre Kompetenzen im Umgang mit Menschen anderer Länder oder mit Migrationserfahrung auszubauen.

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat daher dem Thema "Internationalisierung von Hochschulen" ein Projekt gewidmet, das im Juni 2021 abgeschlossen wurde. In der Kategorie "Personalentwicklung zur Internationalisierung der Verwaltung" wurde der Konstanzer Lehrgang Interkulturelle Kompetenz als gutes Beispiel im [HRK-EXPERTISE-Manual](#)  gewürdigt.

Was sind die Ziele?

Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, mit Menschen anderer "Kulturen" so umgehen zu können, dass alle Beteiligten zufrieden sind. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Willkommenskultur, Serviceorientierung und Professionalität an der Universität Konstanz.

Im Lehrgang entwickeln die Teilnehmenden interkulturelle Kompetenz, indem sie

- kommunikative und persönliche Kompetenzen reflektieren und weiter entwickeln.
- ihre Englischkenntnisse ausbauen.
- Kontakte zu europäischen Universitäten bzw. Kolleg*innen knüpfen.
- die Universität Konstanz als Akteurin im internationalen Kontext vertreten.



Türen öffnen: Lehrgang Interkulturelle Kompetenz startet wieder

Der Lehrgang ist wie folgt aufgebaut:

Modul 1: Grundlagentraining Interkulturelle Kompetenz



Modul 2: English Intercultural Seminar



Modul 3: Selbstorganisierter Aufenthalt an einer Erasmus+ Partneruniversität



Modul 4: Vertiefungsworkshop Interkulturelle Kompetenz



<https://www.uni-konstanz.de/personalabteilung/personalentwicklung-und-fortbildung/fort-und-weiterbildung/interne-entwicklungslinien-fuer-bestimmte-zielgruppen/interkulturelle-kompetenz/>

Zertifikate

- **Sprint-Zertifikat** in drei Varianten als qualitativer Weiterbildungsnachweis | Unterschrift des Rektorats



Herausforderungen, Lerngelegenheiten & Unterstützungsbedarfe

Interkulturelle Kommunikation & Qualifizierung



<https://www.uni-kassel.de/mumis/www.mumis-projekt.de/mumis/index.php/critical-incidents.html>

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-1925-6/interkulturelle-kommunikation-in-der-hochschule/>

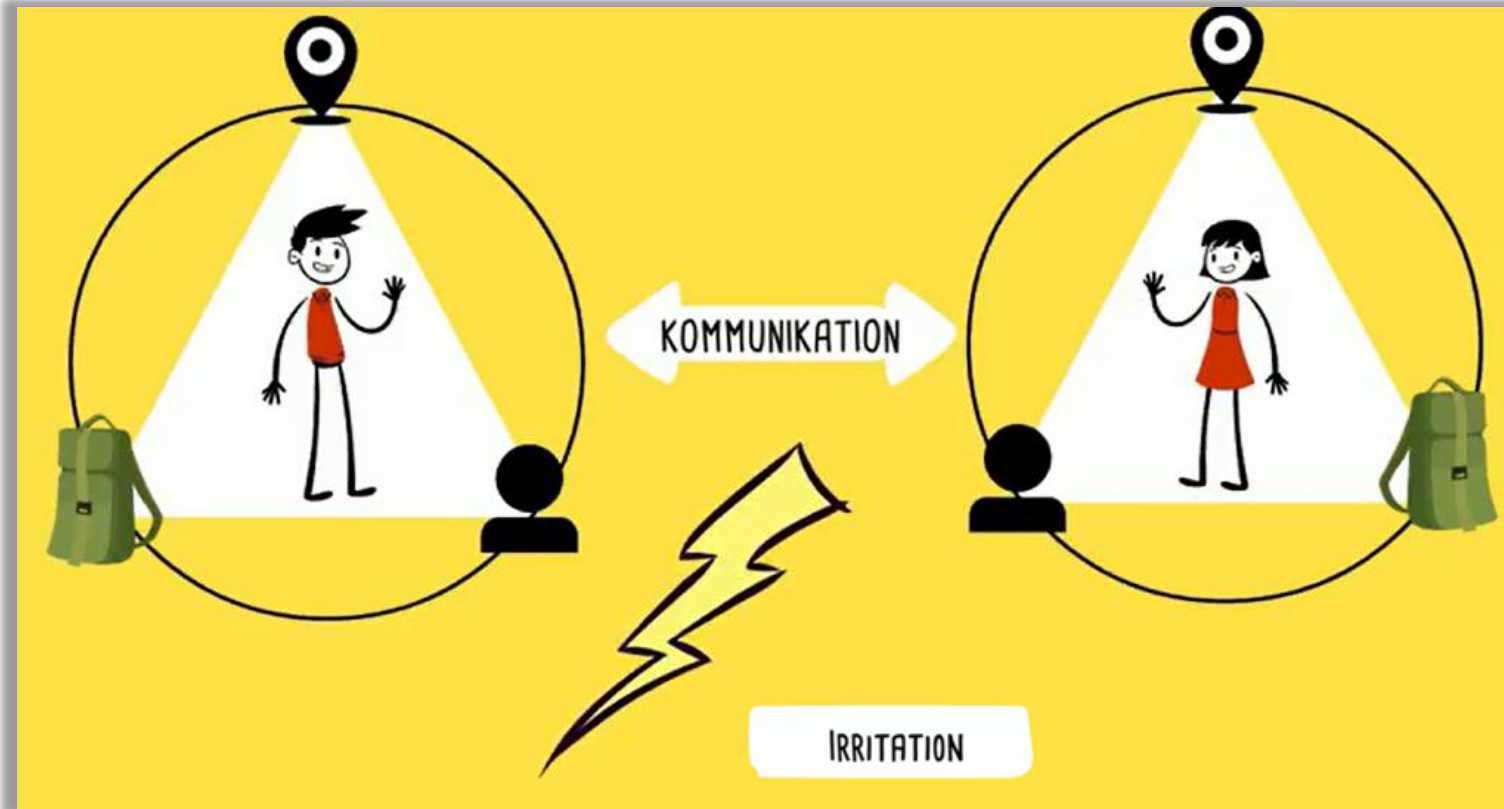


<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-92019-1>

<https://www.studierendenwerke.de/beitrag/eine-frage-der-perspektive-critical-incidents-aus-studentenwerken-und-hochschulverwaltung>



Herausforderungen auf der Spur ...



[https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/render/11284514-2f7e-460e-8aa8-ca0df869fc0b?filters=%7B%22keywords_all%22:%5B%22Interkulturelles%20Lernen%20\(Interkulturalit%C3%A4t,%20Multikulturelles%20Lernen\)%22%5D%7D](https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/render/11284514-2f7e-460e-8aa8-ca0df869fc0b?filters=%7B%22keywords_all%22:%5B%22Interkulturelles%20Lernen%20(Interkulturalit%C3%A4t,%20Multikulturelles%20Lernen)%22%5D%7D)

Irritationsmomente?

Hallo Susane,

ich bin Juan und ich komme aus Spanien so ich nehme an Erasmusprogramm teil und ich bin immer abwesend auf ihren Vorlesungen. Ich würde gern wissen ob ich meine Notizen von Einführung in die Kommunikation und medienwissenschaft mit anderem Buch ergänzen muss. Ich würde das machen aber es ist zu schwierig für mich auswendig auf deutsch lernen.

Muss ich auch eine Prüfung machen? ob ich eine Note haben muss

Danke für alles. Viele Grüsse Juan.



Quelle: eigene Datensammlung

Irritationsmomente

Interaktion (z.B. Kontaktaufnahme, Anredeformen)

Studienorganisation (z.B. Anwesenheitsregeln)

Sprache (z.B. Wortschatz, Grammatik)

Rollen, Hierarchien, Zuständigkeiten

Leistungsanforderungen

Lernaktivitäten

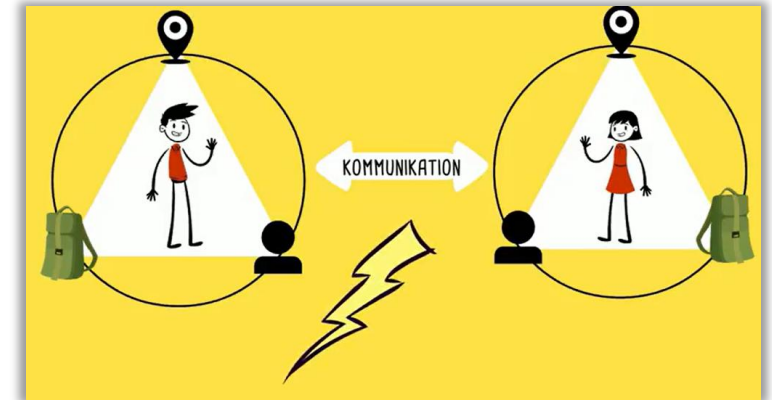
Leistungsnachweise

Hallo Susane,

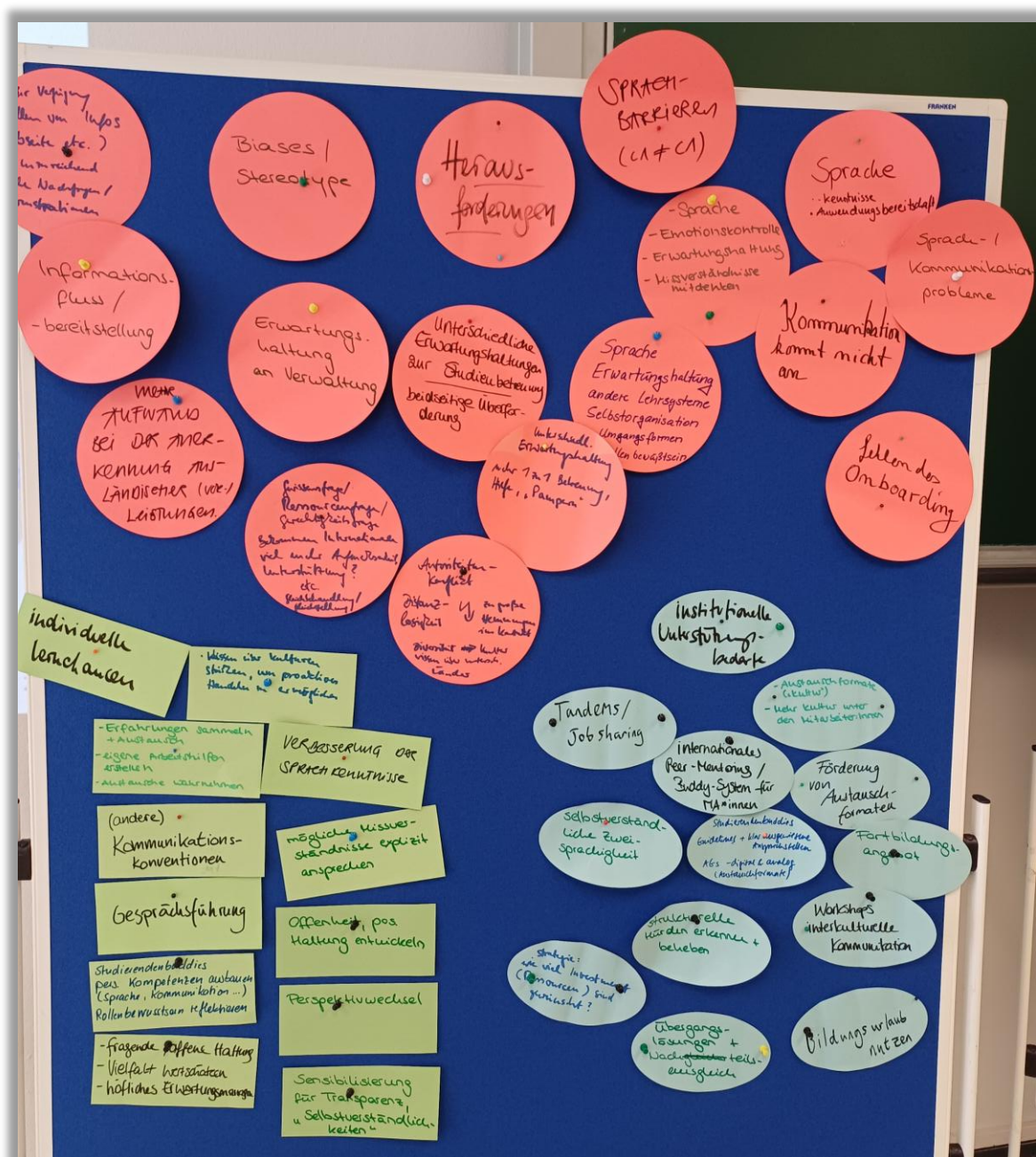
ich bin Juan und ich komme aus Spanien so ich nehme an Erasmusprogramm teil und ich bin immer **abwesend auf ihren Vorlesungen**. Ich **würde gern wissen** ob ich meine Notizen von Einführung in die Kommunikation und medienwissenschaft **mit anderem Buch ergänzen muss**. Ich würde das machen aber es ist zu schwierig für mich **auswendig auf deutsch lernen**. Muss ich auch eine **Prüfung** machen? ob ich eine **Note** haben muss
Danke für alles. Viele Grüsse Juan.

Quelle: eigene Datensammlung

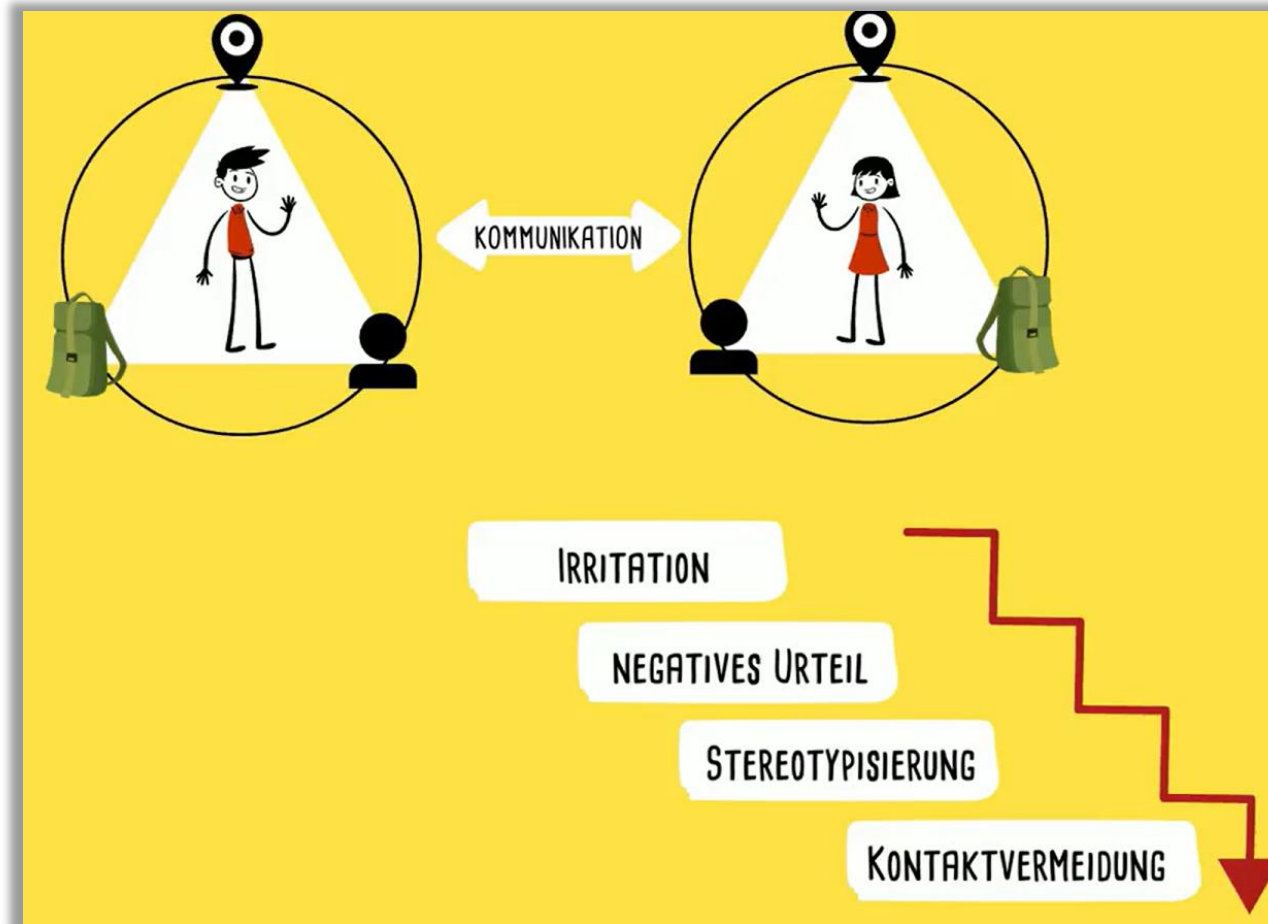
- Tauschen Sie sich aus:
 - Welche Irritationsmomente erleben Sie im Kontext der Internationalisierung im Studienmanagement?
- Notieren Sie in Stichpunkten:
 - **Rote Karten:** Welche Herausforderungen ergeben sich aus solchen Irritationsmomenten?
 - **Grüne Karten:** Welche individuelle Lerngelegenheiten können daraus entstehen?
 - **Blaue Karten:** Welche institutionellen Unterstützungsbedarfe gehen damit einher?



[https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/render/11284514-2f7e-460e-8aa8-ca0df869fc0b?filters=%7B%22keywords_all%22:%5B%22Interkulturelles%20Lernen%20\(Interkulturalit%C3%A4t,%20Multikulturelles%20Lernen\)%22%5D%7D](https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/render/11284514-2f7e-460e-8aa8-ca0df869fc0b?filters=%7B%22keywords_all%22:%5B%22Interkulturelles%20Lernen%20(Interkulturalit%C3%A4t,%20Multikulturelles%20Lernen)%22%5D%7D)



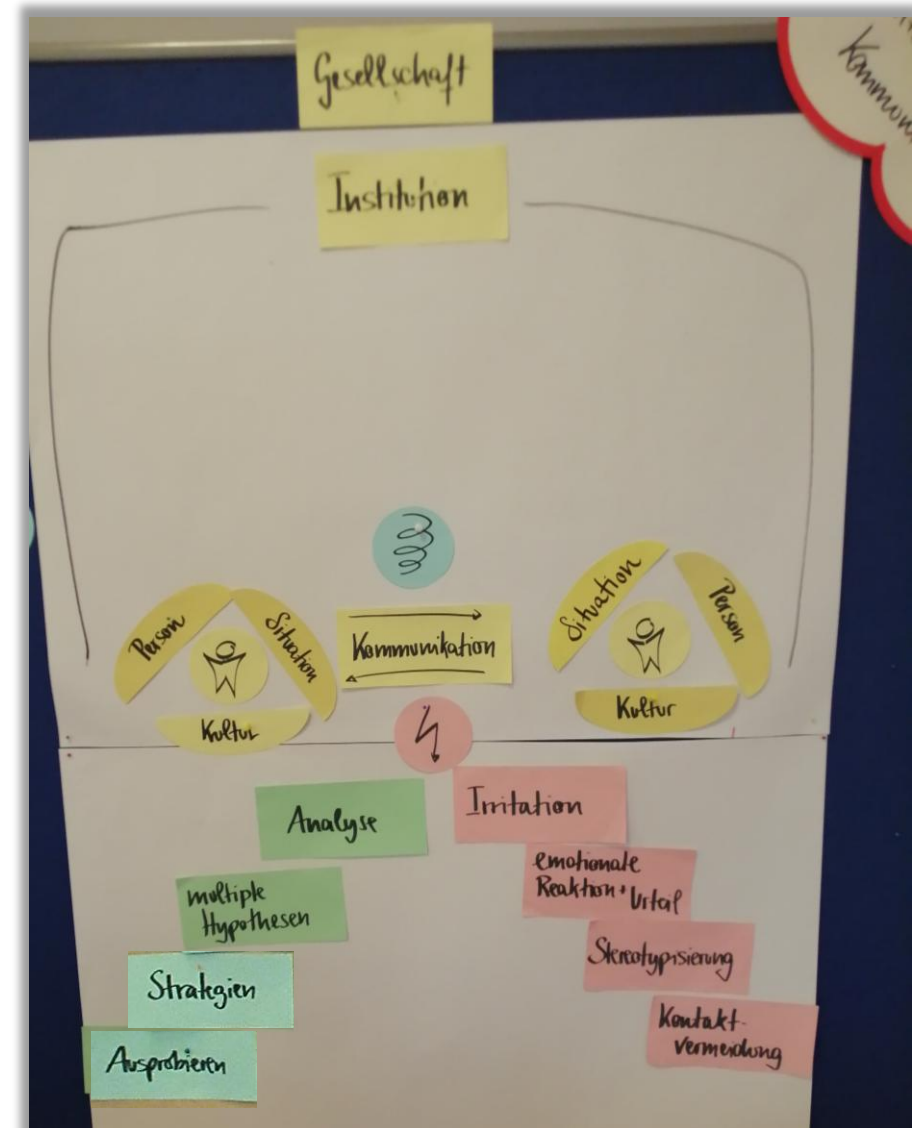
Dynamik interkultureller Kommunikation



[https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/render/11284514-2f7e-460e-8aa8-ca0df869fc0b?filters=%7B%22keywords_all%22:%5B%22Interkulturelles%20Lernen%20\(Interkulturalit%C3%A4t,%20Multikulturelles%20Lernen\)%22%5D%7D](https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/render/11284514-2f7e-460e-8aa8-ca0df869fc0b?filters=%7B%22keywords_all%22:%5B%22Interkulturelles%20Lernen%20(Interkulturalit%C3%A4t,%20Multikulturelles%20Lernen)%22%5D%7D)

Modell interkultureller Kommunikation als roter Faden IKQ

- Interpersonale Kommunikationssituationen stehen im Zentrum, um Risiken und Chancen interkultureller Kommunikation zu verdeutlichen
- Irritationsmomente dienen als Ausgangspunkt interkultureller Erkundungen
- „Kultur“ fungiert dabei als Erklärungsressource neben situativen und personalen Faktoren sowie dem institutionellen und gesellschaftlichen Rahmen
- Theoretische Modelle werden als Werkzeuge zum Umgang mit interkulturellen Herausforderungen eingeführt
- ...



Diskussion

Resonanz & offene Fragen

- Wie schätzen Sie den Bedarf an interkultureller Qualifizierung für das Studienmanagement ein?
- Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit interkultureller Qualifizierung für das Studienmanagement gesammelt?
- Was braucht es darüber hinaus zur Förderung der Internationalisierung des Studienmanagements?
- ...



Herzlichen Dank!

Dr. Elke Bosse

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.

Goseriede 13a | 30159 Hannover

his-he.de

bosse@his-he.de

Tel.: +49 511/169929-26